



Sie stellten das Erfolgsprojekt vor (v.l.): Jakob Altemüller, Jule Grigull, Andreas Tretter (Bürger-Stiftung), Lasse Freimann, Henry Boy, Farah Torabi, Lina Bethke, Mathilda Hohenschildt, Oscar Dabringhaus, Dr. Michael Eckstein (Bürger-Stiftung), Barbara Schröder-Dölz und Sigrid Fischer. ST

## Schüler mit sozialer Verantwortung

Lübecker Modellprojekt soll auch in Stormarn Schule machen

**AHRENSBURG** Wie kann man Schülerinnen und Schüler für das Ehrenamt begeistern? Die Antwort gibt das Projekt „Soziale Verantwortung lernen“. Das Projekt läuft seit vier Jahren in Lübeck und soll auch in Stormarn in den Schulen eingeführt werden. Dafür warben Schulrätin Kirsten Blohm-Leu und das Projektteam aus Lübeck beim Ehrenamt-Forum der Bürger-Stiftung Region Ahrensburg.

„Wir würden uns freuen, wenn dieses erfolgreiche Projekt auch in Stormarn eingeführt werden könnte“, leitete Kirsten Blohm-Leu das Forum ein. Anschließend stellte das Projektteam aus Lübeck das Projekt in allen Einzelheiten vor und ging auch auf die Voraussetzungen und Anfangsprobleme offen ein. Dass die Begeisterung in Lübeck ungebrochen ist, konnten die Zuhörer erleben: Außer den beiden Lehrerinnen Sigrid Fischer und Barbara Schröder-Dölz hatten sich acht Schülerinnen und Schüler bereit erklärt,

über ihre Erfahrungen zu berichten.

Das Projekt ist genauso einfach wie überzeugend. Das Engagement kommt in die Schule: In verschiedenen Bausteinen geht es im Unterricht zunächst darum, die eigenen Stärken auszuloten. Zeitlich parallel suchen sich



Schulrätin Kirsten Blohm-Leu ST

die Schülerinnen und Schüler einen Platz in Kindertagesstätten, Seniorenhäusern, Kirchengemeinden etc.. Dort engagieren sie sich ein Jahr lang einmal wöchentlich für zwei Unterrichtsstunden.

Im zweiten Teil der Praxisphase planen die Jugendlichen selbstständig drei spezielle Aktivitäten für ihren Bereich, die sie leiten und anschließend reflektieren. Die

Freiwilligen-Agentur koordiniert das Projekt, vermittelt die Referentinnen und Referenten für die Impulse im Unterricht und begleitet die Jugendlichen bei der Auswahl der Einsatzstellen sowie während der Praxisphase. Mehr als 300 Schülerinnen und Schüler haben diese Erfahrung bereits machen können.

Im Auditorium saßen vor allem Pädagogen und Elternvertreter aus Stormarner Gymnasien und Gemeinschaftsschulen, die in der Diskussion detailliert nachfragten. Die Antworten waren rundweg positiv. Daher war es keine Überraschung, dass beim anschließenden Empfang die Frage im Mittelpunkt stand, wie man das Projekt in der eigenen Schule so vorstellen kann, dass es schon im Herbst starten kann. ST

**Kontakt:** Interessierte wenden sich an Andrea Tretter von der Freiwilligen-Agentur der Bürger-Stiftung, info@buergerstiftung-region-ahrensburg.de, Internet: www.buergerstiftung-region-ahrensburg.de.